



„Konfirmation, die Sensation!“



... da gibts den Segen, hab nichts dagegen!
 (Text Ghostpators)

15 Konfirmantinnen und Konfirmanden strahlten freudig vor dem Abendmahlsgottesdienst am „Pfingstamstag“ in die Kamera. Die Konfirmationen selbst fanden dann an den beiden folgenden Pfingsttagen statt.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ war das Psalmotto für die Konfirmation. Dafür wurde es in der Kirche für alle Beteiligten ganz eng. Alle sangen, beteten und feierten einen festlichen Konfirmationsgottesdienst. Für junge Menschen, die in Zeiten von Terror, Krieg und Flucht aufgewachsen sind, ist der Bibelvers ein Appell, den Lebensweg mit Gottvertrauen zuversichtlich zu gehen. Gott begleitet uns auf weitem Raum, sowohl durch finstere Täler als auch auf grünen Auen.

Wir wünschen allen Konfirmierten Gottes Segen!

Pfr. Herbert Lüdke

Weinprobe „auf den Spuren Martin Luthers“



Dass Martin Luther einem „guten Trunk“ nicht abgeneigt war, ist allgemein bekannt. Nicht nur von seiner Reise von Wittenberg zum Reichstag nach Worms im Jahre 1521 wird überliefert, dass Luther gutes Essen und Trinken durchaus zu schätzen wusste. Im Jahre 1538 schrieb er: „Man soll den Gästen einen guten Trunk geben, damit sie fröhlich werden; denn wie die Heilige Schrift sagt: Das Brot

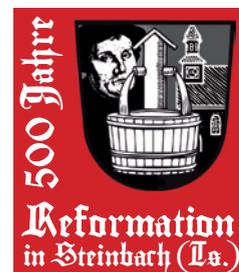
stärkt das Herz des Menschen, der Wein aber macht es froh.“

Deshalb lädt die Evangelische St. Georgsstiftung zum 500-jährigen Reformationsjubiläum herzlich zu einer festlichen Weinprobe ein. Damit wollen wir uns mit allen Sinnen „auf die Spuren“ Luthers begeben und ihn auf seinem Weg nach Worms begleiten. Pfarrer Tobias Kraft aus Niederwiesen in Rheinhessen wird uns nicht nur von der Reise selbst berichten, sondern auch zwölf ausgesuchte Weine vorstellen und deren Bezug zu Luther erklären. Zuvor gibt es einen deftigen „Lutherschmaus“, der die nötige Grundlage schafft. Die musikalische Begleitung des Abends übernehmen Holger Pusinelli, Robert Hurst und Gäste. Auf Ihre Teilnahme freuen sich Pfarrer Werner Böck und das Kuratorium der St. Georgsstiftung



Freitag, 1. September 2017, 19 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus in Steinbach, Untergasse 29
Teilnahmegebühr: 29,- Euro (bei der Anmeldung zu entrichten)
Melden Sie sich an im Gemeindebüro der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach, Untergasse 29 - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Reformation und die konfessionelle Spaltung Europas



Martin Luther war angetreten, die katholische Kirche seiner Zeit zu reformieren. Das gelang nicht. Im Gegenteil: In Abwehr der Reformationsbewegung bestimmte diese im Konzil von Trient (1545 - 1563) ihre von der Tradition bestimmte dogmatische Position neu und entfachte die Bewegung der „Gegenreformation“. Gegenseitige Lehrverurteilungen, besonders bei der Rechtfertigungs-, der Kirchen- und der Sakramentslehre, bildeten den Anfang einer Reihe von Verwerfungen, die schließlich zu konfessionell

begründeten Auseinandersetzungen bis hin zum 30-jährigen Krieg führten, der halb Europa verwüstete. Am Ende stand die Akzeptanz der Spaltung Europas in Länder unterschiedlicher Konfessionen, in denen jeweils nur die Konfession des Herrscherhauses geduldet wurde („cuius regio - eius religio“) – so wie es 1555 im Augsburger Religionsfrieden festgelegt worden war.

Wer sich nicht zu dieser Konfession bekennen konnte oder wollte, musste auswandern. Andere Abweichler (z.B. Täufer oder Unitarier) wurden häufig zu einem grausamen Tod verurteilt. Die Kirchen der Reformation beteiligten sich auch an Hexenverbrennungen. Und bis heute ist unsäglich, was Luther in fortgeschrittenem Alter über die Juden schrieb. Selbst innerhalb der reformatorischen Bewegung führte der Abendmahlstreit zwischen Lutheranern und Reformierten zu einem folgenreichen Schisma, das erst 1973 – nach mehr als 440 Jahren – mit der Leuenberger Konkordie überwunden wurde. Seit den 1980er

Jahren zeichnet sich auch im ökumenischen Dialog mit der katholischen Kirche ab, dass die Lehrverurteilungen des 16. Jahrhunderts die heutigen Partner nicht mehr treffen.

Pfr. Werner Böck

Pop-Messe „Missa 4 Yout(th)“ probt begeistert

Fast 40 Sängerinnen und Sänger bereiten sich derzeit mit großer Freude und intensiven Proben auf das ökumenische Chorprojekt „Missa 4 You(th)“ vor. Unter der Leitung von Ellen Breitsprecher und Malte Bechtold verbindet die Pop-Messe von Tjark Baumann den Musikgeschmack der jungen Generation mit traditionellen Messen. Zwei Aufführungen sind in Steinbach



vorgesehen: In der ökumenisch gefeierten Familienkirche am 3. Dez. 2017 (1. Adventssonntag) im Ev. Gemeindehaus und in einem - ebenfalls ökumenischen - Abendgottesdienst am Sonntag, 21. Januar 2018 um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum der kath. St. Bonifatiusgemeinde. Finanziert und gefördert wird das Chorprojekt von den Kirchengemeinden St. Georg und St. Bonifatius, von der EKHN-Stiftung, der St. Georgsstiftung, dem Förderverein St. Bonifatius und der Firma Krone GmbH“

Ellen Breitsprecher

STEINBACHER THESEN

„Mitmachen - Thesen aufstellen - Gemeinschaft entwickeln - Zukunft gestalten“ - In der Tradition und im Sinne Luthers wollen wir uns auch heute theologisch, religiös, politisch, sozial und gesellschaftlich weiter entwickeln! Wie gehen wir mit den Problemen und Chancen hier in Steinbach am besten um, was müsste oder könnte „reformiert“ werden? Alle Steinbacher sind im Jubiläumsjahr der Reformation aufgerufen, eigene Thesen aufzustellen:



Kirche, Religion, Politik usw. können Themen sein, die es zu diskutieren gilt. Dazu gibt es erstmals zum diesjährigen 14. Steinbacher Stadtfest und danach zu anderen Gelegenheiten bis zum 15. September 2017 Thesen-Sammelkarten, die man mit eigenen, anregenden Ideen ausfüllen kann. Eine Auswahl der Thesen wird zu einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, den 29. Oktober diskutiert. Machen Sie mit!

Andreas Mehner



Feiertagsalternative

Sonntagsshopping ist was für Leute, die ununterbrochen Geld ausgeben können.

Herbert Lüdke